



## Postulat

### 42/22 betreffend Reduktion Lichtverschmutzung

#### I. Ausgangslage

Energiesparen ist ein Thema das schon immer wichtig war, aber aktuell noch mehr Brisanz bekommt. Vor einigen Jahren wurde bereits im Bereich der Strassenbeleuchtung auf Energiesparen gesetzt und die alten Leuchtungskörper teils mit neuen Stromsparenden Dioden-Lampen ersetzt. Hierbei wurden aber bei der Umsetzung zwei Punkte ausser Acht gelassen:

1. Helligkeit der Lampen: Die Dioden-Lampen wirken viel heller als die konventionellen Leuchtkörper.
2. Lichtspektrum der Lampen: Die Dioden-Lampen - z. B. in der Erlenstrasse - leuchten in einem gleissenden Weiss, während die älteren Lampen in einem gelblich/orangen Lichtspektrum leuchten.

#### II. Forderung

##### II.I Konzept Strassenbeleuchtung

Inbesondere unter der Woche in der Zeit von Mitternacht bis 5 Uhr morgens ist eine so helle Lichtbeflutung der Strassen nicht notwendig. Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, beim Stromanbieter (CKW) die Möglichkeiten abzuklären und ein Konzept ausarbeiten zu lassen, um die Gesamtbeleuchtung während den Nachtstunden von Sonntag bis Freitag von Mitternacht bis 5 Uhr auf etwa 1/3 zu reduzieren. Die Reduktionen sollen hierbei Situationsbedingt angepasst und auf individuelle Sicherheitsanforderungen (Kreuzungen, Fussgängerstreifen) Rücksicht genommen werden.

##### II.II Umrüstung bestehender Anlagen

Des Weiteren soll die Umrüstung der bestehenden - noch mit herkömmlichen Leuchtkörpern ausgerüsteten Strassenlampen - zügig vorangetrieben werden. Bei den Neuinstallationen / Umrüstungen muss darauf geachtet werden, dass Lampen installiert werden, welche im warmgelblichen Lichtspektrum (Farbtemperatur von maximal 3000K) leuchten. Und durch Streulicht verursachte Bestrahlungen von Wohnungen verhindert werden.

##### II.III Abschaltung von Werbe-, Schaufenster- und Gebäudebeleuchtungen

In den Nachtstunden von 22 Uhr bis 5 Uhr morgens, sollen alle Schaufensterbeleuchtungen ausgeschaltet werden. Ebenso alle Werbebanner und Firmenbeschriftungen, sowie Gebäude-Fassadenbeleuchtungen.

Ausnahmen betreffen nur Dienstleistungen, welche auch in der Nacht benötigt werden (z. B. Notfallapotheken und Tankstellen). Bei diesen soll die Beleuchtung auf das notwendige

Minimum heruntergefahren werden (z. B. Tankstellenschild, Preisangaben). Die Dienstleistungsfläche (z. B. der Betankungsplatz) muss nicht dauerbeleuchtet sein. Hier soll auf intelligente Systeme gesetzt werden, welche diese Beleuchtungen nur dann einschalten, wenn die Plätze benutzt werden.

Dort wo es bereits Vorgaben hierzu gibt, sollen diese konsequent durchgesetzt werden.

#### **II.IV Beratung**

Der Gemeinderat soll zu den Punkten II.I bis II.III Rat bei Experten wie z. B. Dark-Sky Switzerland einholen (<https://www.darksky.ch>). Diese auf das Thema spezialisierten Experten bieten Gemeinden ihre Unterstützung bei der Auswahl der richtigen Beleuchtungskörper und Beleuchtungskonzepten an.

#### **II.V Lösungsmöglichkeiten**

Konkret sollen Lösungsmöglichkeiten evaluiert werden, wie das Dimmen der Dioden, das Teilabschalten von Dioden bei den Lampen oder - wie es bereits in anderen Gemeinden umgesetzt wurde - dass 2 von 3 Strassenlampen ganz abgeschaltet werden. Fussgängerstreifen und Kreuzungen sollen selbstverständlich weiterhin beleuchtet bleiben.

### **III. Begründung**

#### **III.I Lichtverschmutzung**

Die zusätzlichen Blauanteile und die grössere Helligkeit der Dioden-Lampen sind ein Störfaktor für die in der Nähe der Strassen wohnende Bevölkerung. Die Strassenlampen beleuchten nicht nur die Strassen, sondern fluten die ganze Nacht auch die Wohn- und Schlafzimmer mit hellem Licht mit grossem Blauanteil. Dieses Licht kann Schlafstörungen verursachen und hat somit Auswirkung auf die Gesundheit der betroffenen Menschen.

#### **III.II Nachtaktive Tiere**

Den Nachtaktiven Tieren fehlen Dunkelkorridore über die sie z. B. von den Nest- zu den Jagdgebieten kommen können. Zugvögel werden auf ihren Flugrouten gestört und Insekten wird der natürliche Lebensraum entzogen.

#### **III.III Schädigung der Pflanzen**

Licht hat auch Einfluss auf das Pflanzenwachstum und führt zu Verschiebungen der Blütezeiten und beeinflusst die Dauer der Ruheperioden der Pflanzen.

#### **III.IV Unnötiger Stromverbrauch**

Elektrischer Strom kostet und die Strompreise steigen. Auch wenn Dioden-Lampen weit weniger Strom benötigen als herkömmliche Leuchtkörper, ist es trotzdem nicht notwendig die Dioden-Lampen heller leuchten zu lassen, als herkömmliche Leuchtkörper. Auch hier kann noch mehr Strom gespart werden, indem Dioden-Lampen mit weniger Watt an Leistung installiert werden.

### **III.V Mehr Sicherheit**

Mehr Licht bedeutet nicht automatisch mehr Sicherheit. Bei gleissend hellem Strassenlicht schliessen sich die Pupillen, wodurch die weniger beleuchteten Hintergründe, wie Waldstücke, Parkplätze oder unbeleuchtete Gassen umso dunkler erscheinen und somit die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl abnimmt. Das menschliche Auge braucht nicht so viel Licht, sondern was benötigt wird ist eine gute Sicht auf die Umgebung.

Emmenbrücke, 20. September 2022

Im Namen der Die Mitte / GLP Fraktion

Christian Kravogel	Manuel Schulze
Edmund Schubert	Michael Bühler
Tresa Stübi	Christian Meister
Daniel Diltz	Andreas Roos
Franziska Magron	

Mitglieder anderer Fraktionen

Natalie Vonmüllenen	Simon Oehen	Patrick Graf
Marco Paternoster	Lisa Müller	Raphael Bühlmann
Markus Greter	Jonas Ineichen	Jörg Haase
Daniel Moos	Maria-Rosa Saturnino	Beat Niederberger
Pascal Müri	Martina Sager	Alexander Widmer
Ralf Scholze	Marco Huwiler	Judith Suppiger
Mario Bucher	Esther Ammann	